

Workshop 2

Karina JAROS, Wien

Mosaiksteine für sprachsensiblen Deutsch-Unterricht

Sprache gilt als Schlüsselkompetenz für den schulischen Erfolg. Kinder mit einer sprachlichen Beeinträchtigung benötigen gezielte Unterstützung einerseits beim Sprechen, andererseits im schriftsprachlichen Bereich. In diesem Workshop werden leicht umsetzbare Methoden für den sprachsensiblen Deutsch-Unterricht präsentiert. Es soll angeregt und ermutigt werden, Ideen aufzugreifen sowie mit adäquaten Formaten den jeweils eigenen Weg zu beschreiten.

Der erste Abschnitt beleuchtet theoretische Grundlagen. Anfangs wird auf die gesetzlichen Vorgaben des noch jungen Lehrplans (2024) für die Volksschule und auf die Kompetenzziele am Ende der Volksschule eingegangen. Anschließend werden sprachsensibler und sprachheil-pädagogischer Unterricht näher betrachtet.

Der zweite Teil steht unter dem Motto AUS DER PRAXIS – FÜR DIE PRAXIS. Der in den vergangenen Jahren festzustellende starke Rückgang sowohl der sprachlichen Fähigkeiten als auch der Vorläuferfähigkeiten vieler Kinder forderte im Lauf meiner langen Tätigkeit als Lehrerin immer wieder passende Strategien und Materialien für den Unterricht, speziell für Kinder mit dem Förderbedarf Sprache. Aus vielen meiner Ideen entstanden diverse Bausteine für den Deutsch-Unterricht in der Grundstufe I und II, um sprachlich kommunikative Kompetenzen zu entwickeln, zu fördern und zu unterstützen.

Für die Teilbereiche Förderung des Erzählens, Verfassen von Texten und Lesen werden solche Bausteine im Workshop präsentiert. Die vorgestellten Materialien und Wege erwiesen sich in der Praxis für nach dem Regellehrplan unterrichtete Volksschulkinder, für Volksschulkinder mit dem Förderbedarf Sprache und für Kinder, die nach dem Lehrplan für die Allgemeine Sonderschule unterrichtet wurden, als geeignet.

Jede Methode für sich kann als hilfreicher Mosaikstein für sprachsensiblen Deutsch-Unterricht gesehen und verwendet werden.